

16.5.13

Usinger Anzeiger

LESERBRIEF

Weltfremd

Die Weltfremden und Egomanen von der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft vertreten ausschließlich ihre eigenen Interessen. Man muss sich nur mal anschauen, wo diese Mitglieder wohnen. Diese zum großen Teil im Rentenalter befindlichen Bürger sorgen sich nicht um die Usinger Landschaft, sondern meiner Meinung nach um einen geruhsamen Lebensabend am Stadtrand. Wenn ich natürlich Usingen nur als Schlafstadt benutze, am Stadtrand wohne und direkt hinter dem Haus meinen Hund ausführen will, brauche ich keine funktionierende Innenstadt. Als jahrzehntelanger Anlieger der Obergasse kann ich nur feststellen, der Durchgangsverkehr B 456 hat erheblich zugenommen, so dass sich ganztägig Autoschlangen von dem Zebrastreifen „Zur Sonne“ bis an den Straßenabzweig Eschbach bilden. Der schwere Lkw-Durchgangsverkehr wächst in diesem Bereich stetig. Sei es aus Richtung Weilburg, wie auch in Richtung Weilburg. Es mag sein, dass der Schwerverkehr B 275 durch den Bau der Südtangente nachgelassen hat, aber nur in der Neutorstraße/Kreuzgasse. Der gesamte Innenstadtverkehr hat zweifelsfrei stetig zugenommen. Zu dieser Feststellung braucht es keine neue Verkehrszählung, aber die IG legt es halt ausschließlich auf Verzögerung und Verhinderung an. Ich hoffe, dass die Verwaltung durchsetzungsstark genug ist, dem Treiben der IG ein Ende zu setzen und mit dem Bau der Umgehungsstraße zeitnah zu beginnen.

Helmut Günther
per E-Mail

Altaus 2